

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 21 | Juli 2008

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches erstes Halbjahr ist zu Ende gegangen. Die schwarz-grüne Landesregierung hat sich mittlerweile eingearbeitet, und die ersten bedeutenden Projekte sind auf den Weg gebracht. In den nächsten Monaten wird es darauf ankommen, dass wichtige anstehende Entscheidungen gemeinsam mit den Menschen vor Ort getroffen werden. Es wird darum gehen, eine akzeptable Lösung für die Gymnasien auch in unserem Wahlkreis zu finden, der Flughafen muss endlich ausreichend Parkraum schaffen, um die Anwohnerinnen und Anwohner zu entlasten, und gemeinsam mit der Bäderland GmbH müssen wir noch viel Überzeugungsarbeit leisten, um die guten und notwendigen Pläne bei der Umgestaltung des Schwimmbads Ohlsdorf umzusetzen. Die Sanierung der Glashütter Landstraße (wir berichteten mehrfach) steht jetzt unmittelbar bevor, und in diesem Zuge wurde auch im Erdkampsweg die Straßenmarkierung verändert. Es wird sich herausstellen, ob die gewünschten Ziele nach mehr Verkehrssicherheit und der Bedarf an Parkplätzen so gelöst werden können. Spätestens in einem Jahr werden wir entscheiden, ob aus dem Provisorium eine dauerhafte Lösung werden soll. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinschaftlich diese Herausforderungen bewältigen werden, und stehe als Wahlkreisabgeordneter Seite an Seite mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern.

Ich wünsche Ihnen/Euch bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefs viel Spaß und eine erholsame Sommerpause.

Ihr /Euer

Klaus-Peter Hesse

Termine

Jeden dritten Montag im Monat können Sie den CDU-Wahlkreisspitzenkandidaten Klaus-Peter Hesse und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung und dem Regionalausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im Schweinske an der Hummelsbütteler Landstraße treffen. **Der Stammtisch im Juli fällt wegen der Sommerpause aus.**



Ole von Beust erläutert auf dem CDU-Landesparteitag schwarz-grüne Projekte

Pressemitteilungen

Endlich mehr Parkraum am Flughafen schaffen

(11.07.2008) Seit Anfang Juli gibt es kaum noch Parkplätze am Hamburg Airport. Allein 4.300 Kunden aus Dänemark nutzen zurzeit fast 50 Prozent der Parkraumkapazität vor Ort. Die Folge ist eine chaotische Parksituation auch für Businesskunden, Abholer und sonstige Flughafennutzer. Der Parkdruck im Umfeld nimmt zu, da immer mehr Fluggäste im Umfeld

des Flughafens freien Parkraum suchen. Der Flughafen selbst verweist für die Zukunft auf weitere 1.600 im Bau befindliche Parkplätze und die Fertigstellung der Flughafen-S-Bahn im November dieses Jahres. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat bereits in der letzten Wahlperiode auf die bestehende Parkproblematik hingewiesen und den Bau weiterer günstiger Parkplätze sowie Park&Fly-Angebote (Drs. 18/6387) eingefordert.

Der Fuhlsbüttler Wahlkreisabgeordnete und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion Klaus-Peter Hesse: „Es ist schade, dass es erst zu Parkchaos kommen muss, bevor gehandelt wird. Ich fordere kurzfristig die Bereitstellung weiterer Parkflächen in der Nähe des Flughafens (evtl. mit Shuttleservice) zur Milderung der aktuellen Situation und mittel- und langfristig die Schaffung weiteren dauerhaften Parkraums im Umfeld oder direkt am Flughafen. Vielleicht sollte das ehemalige Charterterminal als weiteres Parkhaus umgebaut werden. Die Menschen vor Ort haben lange genug unter den Fremdparkern gelitten, und der Flughafen verdient durch die Parkraumbewirtschaftung viel Geld. Die immer von der Opposition geforderte Anwohnerparkzone hätte die jetzige Problematik nicht gelöst, sondern den Parkdruck nur verlagert. Die S-Bahn wird bei den zunehmenden Fluggastzahlen nur bedingt Minderung bringen, auch wenn wir alle für eine Nutzung von Bussen und Bahnen werben. Dänen werden weiterhin mit dem Auto kommen und auch nicht die Verkehrsnachrichten der Hamburger Radiosender hören.“

Parkplatzprobleme am Flughafen CDU und GAL arbeiten an einer Lösung

(11.07.2008) In die aktuelle Problematik am Hamburger Flughafen schaltet sich nun auch die Politik ein. CDU und GAL wollen erreichen, dass der Hamburg Airport im näheren Umfeld des Flughafens weitere Parkkapazitäten schafft, sodass die Anwohnerinnen und Anwohner des Flughafens vom Parkdruck entlastet werden. Steigende Fluggastzahlen – insbesondere durch Reisende aus Dänemark –

haben in den vergangenen Tagen dazu geführt, dass der Parkraum am Flughafen völlig ausgeschöpft ist und Fluggäste mindestens bis zur Fertigstellung der S-Bahn zahlreich auf das Umfeld ausweichen.

Die verkehrspolitischen Sprecher von GAL und CDU, Martina Gregersen und Klaus-Peter Hesse erklären hierzu: „Wir werden gemeinsam mit dem Senat nach Lösungen suchen. Es gibt auch außerhalb Hamburgs ausreichend Flächen, die kurzfristig in ein Parkraumkonzept einbezogen und mit einem Bus-Shuttle angebunden werden können. Die Platzkapazitäten müssen so ausgedehnt und bekannt gemacht werden, dass sich solche chaotischen Zustände zukünftig nicht wiederholen!“

Beide Fraktionen hoffen zwar, dass die Fertigstellung des S-Bahn-Anschlusses im Herbst Entlastung bringt, jedoch ist auch der Flughafen bei der Lösung des Problems gefordert. „Jahrelang wurde auf steigende Fluggastzahlen aus Hamburg und dem Umland hingearbeitet; dann müssen auch verstärkt genügend Park- und Fly-Angebote vorhanden sein“, sagt Klaus-Peter Hesse von der CDU. Und seine grüne Kollegin Martina Gregersen fügt hinzu: „Es kann nicht sein, dass das Flughafenumfeld derart ungeordnet zugeparkt wird, weil die Urlauber jede freie Lücke im Umfeld nutzen müssen – voller Panik, ihren Flug zu verpassen.“

CDU-Forderung nach Verlagerung der Wilhelmsburger Reichsstraße wird umgesetzt

(11.07.2008) Die CDU-Bürgerschaftsfraktion begrüßt die Aussage von Senatorin Anja Hajduk auf NDR 90,3, die Wilhelmsburger Reichsstraße auf den Bahndamm verlagern zu wollen. Insbesondere im Hinblick auf die Planungen der IBA und die IGS sowie die Planungen für den Sprung über die Elbe ist diese grundsätzliche Entscheidung auch zeitlich dringend notwendig. Die Senatorin folgt mit dieser Ankündigung dem bereits in den Koalitionsverhandlungen von der CDU vorgetragenen Wunsch nach einer Verlagerung

und einer damit verbundenen Aufwertung für Wilhelmsburg.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse: „Bei der Verlagerung der Wilhelmsburger Reichsstraße gibt es große Einigkeit; eine notwendige Vorfestlegung auf eine Südtrasse bei der Hafenuferspanne sehe ich aber noch nicht. Im Koalitionsvertrag ist eine ergebnisoffene Prüfung einer Nord- und einer Südtrasse innerhalb von sechs Monaten nach bestimmten Kriterien vorgesehen. Ergebnisse kenne ich nicht, eine gemeinsame politische Entscheidung kann es also auch noch nicht geben.“

Jörn Frommann, Fachsprecher der CDU-Fraktion für den ‚Sprung über die Elbe‘: „Eine Verlagerung der Wilhelmsburger Reichsstraße ist nur dann sinnvoll, wenn die neue Straße für Wilhelmsburg keine trennende Wirkung hat und nicht zur Nutzung von Hafenerverkehr dient. Wir brauchen mehr Informationen, bevor eine Trassenfestlegung für die Hafenuferspanne vorgenommen wird.“

CDU begrüßt Handyparken in Hamburg

(09.07.2008) Ab morgen wird es in Hamburg erstmalig die Gelegenheit geben, auch mit dem Handy die Gebühren auf einigen bewirtschafteten Parkplätzen zu bezahlen. Damit setzt die Behörde einen langjährigen Wunsch der CDU-Fraktion um, der Autofahrern mehr Service auf Parkplätzen verschaffen soll.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Ich erwarte in Zukunft auch wieder mehr ‚Brötchentasten‘ bei Parkscheinautomaten in geeigneten Gebieten. Gemeinsam mit dem Handyparken gibt es dann für Autofahrer einen guten Service für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze. Natürlich werden wir weiterhin darauf achten, dass die Gebühren in einem vernünftigen Verhältnis zum Parkdruck stehen. Eine gute Bewirtschaftung der Parkplätze zieht auch eine konsequente Überwachung nach sich. Es darf nicht sein, dass auf unseren bewirtschafteten Parkplätzen nur jeder fünfte Nutzer seine

Gebühren entrichtet. Mit der Einführung von Handyparken fällt jetzt auch eine weitere Ausrede weg, warum Nutzer die Gebühren bisher nicht entrichtet haben.“

Pläne von Bäderland zum Schwimmbad Ohlsdorf richtig!

(05.07.2008) Gestern hat es auf Einladung der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord eine Begehung und Diskussion zu den Plänen der Bäderland Hamburg GmbH für das Schwimmbad Ohlsdorf gegeben. Neben zahlreichen Kommunalpolitikern aller in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vertretenen Parteien standen auch der Chef der Bäderland Klauspeter Schelm sowie der zuständige Architekt Göttsch den zahlreichen Besuchern Rede und Antwort.



Klaus-Peter Hesse, Bäderland-Chef Klauspeter Schelm und der CDU-Bezirksfraktionsvorsitzende Dr. Andreas Schott vor den Plänen

Die CDU-Bezirksfraktion hatte sich für eine öffentlich plakatierte Informationsveranstaltung entschieden, nachdem eine Bürgerinitiative die Pläne kritisiert und mit nicht nachvollziehbaren Argumenten Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt hat. Schelm und Göttsch wiesen alle Beteiligten erneut darauf hin, dass die Angebote attraktiver werden, ohne dass es zu einer Steigerung der Eintrittspreise kommt. Dies wird durch eine

Teilbebauung der Fläche mit attraktiven und energieeffizienten Wohnungen in verschiedenen Größen erreicht, die sogar eine eigene Tiefgarage bekommen. Die ganzjährig nutzbare Wasserfläche wird sich mehr als verdoppeln und die Liegewiese für Sonnenanbeter noch vergrößern.



Das leider zu wenig genutzte Außenfreibad

Herr Thomas Schmidt vom Hamburger Schwimmclub sah für die Schwimmvereine durch die Pläne Vorteile, da mehr Wasserzeiten zu erwarten sind und die Freibäder durch die eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten ungeeignet für Vereine sind. Der CDU-Bezirksfraktionsvorsitzende Dr. Andreas Schott war sich mit dem Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse nach der Veranstaltung einig, dass Investitionen in den Neu-, Aus- und Umbau des Bades wichtig sind, bevor es - wie in anderen Städten und Gemeinden - zu ersatzlosen Schließungen kommt. Die zahlreich anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative konnten einmal mehr nicht erläutern, wie sie sich eine finanzierbare Zukunft des Bades vorstellen. Klaus-Peter Hesse: "Ich bin überzeugt, dass wir die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Familien und Senioren mit den Plänen der Bäderland noch verbessern. Die Bebauung wird sich gut in die Charakteristik des Stadtteils einpassen." Dr. Andreas Schott: "Leider geht die Nutzung des jetzigen Freibades immer weiter zurück, sodass dringend etwas geschehen muss. Selbst gestern bei heißem Sommerwetter wurden nur 500 Gäste sowohl im Frei- als auch im Hallenbadbereich verzeichnet. Dies ist viel zu wenig, um so ein Bad wirtschaftlich zu

betreiben. Dies zeigt aber auch, dass das Bad nicht mehr ausreichend angenommen wird und es dringend einer modernen Veränderung bedarf."



Regler Andrang bei der Veranstaltung der CDU-Bezirksfraktion im Schwimmbad

CDU: Verkehrssicherheit geht immer vor!

(03.07.2008) Die CDU-Bürgerschaftsfraktion begrüßt die heutige Gründung des „Forums Verkehrssicherheit“. Das Forum stellt durch die vielen beteiligten Organisationen und Verbände eine sinnvolle Ergänzung zur jetzigen Arbeit von Innenbehörde, Polizei sowie der Unfallkommission dar und nutzt noch intensiver das Know-how aller Beteiligten.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse: „Der aktive Kampf der Polizei gegen Raser, Drängler und Rotlichtsünder wird durch das Forum Verkehrssicherheit präventiv sinnvoll ergänzt. Die CDU-Fraktion wird die Arbeit konstruktiv begleiten und auch weiterhin eigene Ideen für mehr Verkehrssicherheit einbringen. Wir gehen damit konsequent den vor Jahren eingeschlagenen Weg weiter und werden auch in Zukunft alle Maßnahmen vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit prüfen. Die Sicherheit im Straßenverkehr bleibt für uns ein zentrales Anliegen unserer Politik.“

Neuer Landesvorstand der CDU Hamburg

(28.06.2008) Am Sonnabend, dem 28. Juni 2008, haben die Delegierten der Hamburger CDU auf einem Parteitag im Bürgerhaus Wilhelmsburg einen neuen Landesvorstand gewählt. Als Landesvorsitzender wurde Dr. Michael Freytag wiedergewählt, als stellvertretende Landesvorsitzende die Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Schnieber-Jastram und der Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg. Neue stellvertretende Landesvorsitzende sind die Bürgerschaftsabgeordnete Aygül Özkan und der Vorsitzende der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Frank Schira. Darüber hinaus wählten die Delegierten Harald Boberg erneut zum Landesschatzmeister und 20 Beisitzer.



Der Landesvorsitzende Dr. Michael Freytag (Mitte) mit den vier stellvertretenden Landesvorsitzenden: von links nach rechts: Marcus Weinberg, Birgit Schnieber-Jastram, Aygül Özkan und Frank Schira

Wegegesetz kommt auf den Prüfstand!

(27.06.2008) Die Bürgerschaftsfraktionen von CDU und GAL haben einen Antrag verabschiedet, mit dem der Senat ersucht wird, gemeinsam mit den Bezirken/Bezirksversammlungen darzustellen, welche Straßen mit welchen Maßnahmen noch hergestellt werden müssen und auf welche Weise die Bürgerinnen und Bürger von den Bezirksämtern über die zu erwartenden Kosten

und den jeweils beabsichtigten Zeitraum informiert werden. Zudem soll das Hamburger Wegegesetz einer ökologischen und verkehrlichen Prüfung unterzogen werden.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger brauchen Klarheit, wie es konkret weitergeht. Ich bin zudem überzeugt, dass das Wegegesetz auch überarbeitet werden sollte. Gern werden wir hierüber im Stadtentwicklungsausschuss der Bürgerschaft mit allen Fraktionen beraten.“

In Hamburg gibt es eine große Anzahl von Straßen, die noch nicht endgültig hergestellt worden sind und bei denen deshalb auch keine Erschließungsbeiträge erhoben werden. Hierauf hat bereits der Rechnungshof in seinem Bericht 1998 hingewiesen. Das Hamburger Wegegesetz sieht für die endgültige Herstellung bestimmte Kriterien vor, die hinsichtlich verkehrlicher Notwendigkeiten und ökologischer Aspekte (z.B. Versiegelung) unbedingt eine Prüfung erfahren sollten.

Sonstiges

Großes entsteht auf der Grenze zu Norderstedt

Vor wenigen Tagen wurde ein großes Richtfest der Firma Casio beim Nordport an der Niendorfer Straße gefeiert. In enger Abstimmung mit den Nachbarn aus Hamburg entsteht dort ein attraktives Logistik- und Gewerbegebiet.



Hesse beim Outdooraquarunning im Naturbad Kiwitzmoor

Am vergangenen Sonntag war der Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse Ehrengast beim Aquarunning im Rahmen der Outdooraquarunning-Tour 2008 des Deutschen Schwimm-Verbandes. Ihn unterstützten der Erste Vorsitzende des Hamburger Schwimmverband e.V., Frank Hartl, und Sonja Beinlich von der BARMER Ersatzkasse. Die Teilnehmenden konnten einen Rundkurs über die Streckenlänge von 1.000 Metern absolvieren und es stand ausschließlich die persönliche Leistung im Vordergrund. Ganz ohne Zeitmessung, Rangliste oder Platzierung. Alle Aquarunner starteten in Kleingruppen und wurden im Wasser durch erfahrene Team-Coaches betreut. Alle Teilnehmer, die sich dieser Herausforderung erfolgreich stellten, waren bei diesem Event Sieger und Hesse hatte in dem wunderschönen Naturbad seinen Spaß. Hesse: "Eine sehr gelungene Veranstaltung des Deutschen Schwimm-Verbandes in unserem schönen Naturbad. Es sollten mehr Menschen Sport treiben. Outdooraquarunning ist ein gutes weiteres Angebot!"



Die Teilnehmer in freudiger Erwartung



Hesse im Teilnehmerfeld

Stadtteilbeste im Wahlkreis

In den letzten Wochen konnte man den Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse und die CDU nahezu an jedem Wochenende auf einem Stadtteilfest zur aktuellen politischen Situation befragen.



Der neue Heimatstein wurde beim Stadtteilfest in Klein Borstel feierlich übergeben.



Reger Andrang vor der Bühne am Tornberg



Stadtteilstadt und Flohmarkt in Groß Borstel



Martina Lütjens, Sabastian Kothanikkel, Klaus-Peter Hesse und Maria Klinkon auf dem Sommerfest des Sportclubs Alstertal-Langenhorn (SCALA) in Fuhlsbüttel

25-Jahre Motorradgottesdienst (MoGo) in Hamburg



Motorradpastor Erich Faehling bringt die Biker wie jedes Jahr nach Kaltenkirchen

Am vergangenen Sonntag war es wieder einmal so weit. Die Stadt und auch die Autobahn „gehörte“ für einige Stunden 39.000 Bikern. Zum 25. Mal feierten sie im Hamburger Michel ihren Motorradgottesdienst. Die Predigt von MoGo-Pastor Erich Faehling stand in diesem Jahr unter dem Motto: "Zukunft Leben". Unter den Bikern war auch der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse. Der Bürgerschaftsabgeordnete und leidenschaftliche Motorradfahrer hatte zuvor über 10 Jahre ehrenamtlich beim Motorradgottesdienst als Ordner geholfen. Dieses Jahr konnte er aus Zeitgründen leider nur mitfahren. Es hat trotzdem wieder viel Spaß gemacht und hoffentlich auch der Verkehrssicherheit unter dem Motto "Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann" gedient.



Hesse auf seiner BMW R 100 GS auf der A7



Tausende Zuschauer an der Strecke und auf den Brücken

Kontakt CDU-Wahlkreisbüro:
Erdkampsweg 53
22335 Hamburg
Tel.: 040-53320177
Fax.: 040-53320188
Mail: hesse@mdhb.de

www.cdu-politiker.de